



Dusyma

„Apropos Sprache“

- Sprache spielerisch und ganzheitlich fördern



„Apropos Sprache“ - Einleitung

Sprache spielend lernen.

„Apropos Sprache“ - das ganzheitliche Konzept zur alltagsintegrierten Sprachunterstützung, spielerischen Sprachförderung und individuellen Sprachentwicklung

Die ersten Lebensjahre sind für die Entwicklung sprachlicher Kompetenzen entscheidend, denn die Sprachbeherrschung öffnet das Tor zur Welt. In dieser essentiellen Lebensphase erwerben die meisten Kinder, scheinbar mühelos und unkompliziert, ihre erste Sprache (auch Erst- oder Primärsprache genannt) sind jedoch auch in der Lage mehrere Sprachen gleichzeitig, also bilingual zu erwerben.

Das Erlernen von Sprache(n) geht mit großem Selbstverständnis, Spaß und Freude einher. Schon im Vorschulalter lernen Kinder, dass Sprache Symbolfunktion hat und dass die Worte Gegenstände oder Sachverhalte repräsentieren. Sprache ist das „Eintrittstor“ in die Gesellschaft und der Ausdruck für die Zugehörigkeit zu einer oder mehrerer Sprachgemeinschaften.

Deshalb ist die Sprachbeherrschung eine Schlüsselkompetenz, welche die Teilhabe am Bildungsangebot einer Gemeinschaft und vor allem dessen Nut-

zung sichert. Scheinbar beiläufig lernen Kinder eine Vielzahl von konkreten und abstrakten Begriffen, schwierige Laut- und Konsonantenverbindungen und den kompletten Aufbau der Grammatik. Sie legen sich so nach und nach einen umfangreichen passiven wie auch aktiven Wortschatz an.

Erstaunlicherweise lernen die meisten Kinder intuitiv, die ihnen angebotene Sprache, auch wenn Erwachsene ihnen die Sprache und deren Bedeutung nicht explizit erklären. Um dem Kind, bis zum Schuleintritt, sicher angelegte Sprachkompetenzen zu vermitteln, sollte man bei der alltagsintegrierten Sprachunterstützung sowie auch bei der konkreten Sprachförderung dennoch einige wichtige Faktoren berücksichtigen, da die Entwicklung der Sprache auf Sinnes- und Bewegungserfahrungen basiert.

Kinder lernen Sprache vorrangig über den Dialog mit einer Bezugsperson, übers Spiel, durch die lustvolle Auseinandersetzung mit Materialien und

„Apropos Sprache“ - Einleitung

den Austausch mit anderen Kindern. Die Schriftsprache entdecken und erobern sie sich, indem sie Sprachsymbole mit anschaulichen Aktivitäten in lebendigen Alltagssituationen verknüpfen. In solchen Situationen ist es besonders förderlich, wenn hierbei verschiedene Sinneskanäle durch vielfältige Materialien angesprochen werden, da das Kind dadurch die „Welt“ auf der Sinnesebene begreifen und mit einem aktiven sprachlichen Dialog kombinieren kann.

Frühe unterstützende und fördernde Maßnahmen beim Erwerb der (Schrift) Sprache sind belegt viel effektiver, als würde man warten und hoffen, dass auftretende Probleme sich „irgendwie schon von allein auswachsen“. Daher sind die ersten Lebensjahre die wichtigste Zeit für weitläufiges, sinnliches, lustvolles, spielerisches und vor allem nicht „verschultes“ Lernen.

Wenn Kinder in für sie relevanten Bedürfnis- und Erfahrungsfeldern lernen können, entwickeln sie die

größte Motivation. Die Sprachentwicklung braucht daher kommunikative Situationen, in denen, nach dem Prinzip „Lernen mit und am Modell“, gesprochene Sprache mit passender Satzmelodie und rhythmischen Strukturen, sowie Mimik, Gestik und Körpersprache verbunden wird. Unser Sprachgebrauch hat somit für Kinder immer und unmittelbar Modellcharakter. Wir Erwachsene unterstützen unsere Kinder im Spracherwerb indem wir uns in der dialogischen Interaktion am Entwicklungsstand der Kinder orientieren.

Wer immer sich mit dem Thema „Sprache“ beziehungsweise „Sprachförderung“ befasst, wird dabei auf drei Begriffe stoßen die mit diesem Thema einhergehen.

Gemeint sind die auditive Wahrnehmung, die phonologische Bewusstheit und Literacy. Die auditive Wahrnehmung hat in der Sprachförderung einen besonderen Stellenwert. Die Aufnahme und Verar-

„Apropos Sprache“ - Einleitung

beitung gesprochener Sprache ist Voraussetzung für die Kompetenz des aktiven Sprechens.

Diese Entschlüsselung von Sprache erfordert genaues Zu- und Hinhören, sowie die Fähigkeit, Laute und Sprachmelodie nicht nur wahrzunehmen, sondern auch zu differenzieren. Wörter, Silben und einzelne Laute müssen erkannt und verstanden werden. Es ist wichtig, zwischen ähnlich klingenden Lauten wie beispielsweise „d“ und „b“ zu unterscheiden. Die akustische Unterscheidungsfähigkeit, die auch zur sogenannten phonologischen Bewusstheit beiträgt, ist eine wichtige Grundlage für den späteren Prozess des Lesen- und Schreibenlernens.

Beim „Apropos Sprache“ Material haben wir daher diesen Themen eine besondere Bedeutung beigegeben.

„Apropos Sprache“ und die phonologische Bewusstheit

Die phonologische Bewusstheit ist eine wichtige Fähigkeit, die dem Lesen, Schreiben und Rechtschreiben vorausgeht. Es handelt sich dabei um die Fähigkeit, die hörbaren Elemente (Laute) der gesprochenen Sprache zu erkennen und sie mit den sichtbaren Elementen (Buchstaben) in Verbindung zu bringen.

Die phonologische Bewusstheit ist demnach die Fähigkeit, die Aufmerksamkeit auf die formalen Eigenschaften der gesprochenen Sprache zu lenken. Das bedeutet zum Beispiel, Wörter als Teile von Sätzen, und Silben als Teile von Wörtern zu erkennen oder einzelne Laute heraushören zu können. Das Wahrnehmen und Analysieren der lautlichen Einheiten stehen dabei im Vordergrund.

Der Begriff umfasst Fertigkeiten wie das Hören von Reimen, das Heraushören von Anlauten, und das

„Apropos Sprache“ - Einleitung

Klatschen und Sprechen von Wörtern in Silben. Außerdem befähigt die phonologische Bewusstheit Kinder dazu, Einheiten wie Wörter, Silben und Laute zu erkennen, über Sprache nachzudenken und diese zielgerichtet einzusetzen/ zu sprechen. „Die phonologische Bewusstheit im weiteren Sinne bezieht sich auf größere Einheiten der gesprochenen Sprache wie etwa Reime oder Silben.“ (Küspert / Schneider 2002)

Es umfasst den Sprachrhythmus und ist etwa an der Fähigkeit, Silben zu klatschen erkennbar. Im engeren Sinne bezieht es sich auf den bewussten Umgang mit den kleinsten Einheiten der gesprochenen Sprache, den Phonemen (Lauten). Hierzu gehört unter anderem das Heraushören von An- oder Endlauten.

„Literacy“ ist im deutschsprachigen Raum nach wie vor kein gängiger Begriff, deshalb gibt es keine wirklich passende Übersetzung. Wörtlich übersetzt bedeutet er „Lese- und Schreibkompetenz“, doch

drückt den umfassenden Sinn nicht aus. Der Begriff „Literacy“ umfasst viele Kompetenzen wie z.B. das Text- und Sinnverständnis, die sprachliche Abstraktionsfähigkeit, die Lesefreude, die Vertrautheit mit Büchern, die Fähigkeit, sich schriftlich auszudrücken, die Vertrautheit mit Schriftsprache oder mit literarischer Sprache oder sogar Medienkompetenz.“ (Ulrich 2003) Es geht also nicht nur um das Verstehen von Texten, sondern auch um die Freude am Lesen und um Vertrautheit mit allem, was mit Büchern, Schriftsprache und Buchstaben zu tun hat.

Deutlich sei an dieser Stelle noch einmal hervorgehoben, dass es im Elementarbereich nicht darum geht, Kindern das Lesen und Schreiben beizubringen. Es geht vielmehr um die Vermittlung bzw. Förderung von Literacy-Erfahrungen, also den geübten Fähig- und Fertigkeiten im großen Bereich Sprache und Sprachentwicklung sowie dem lustvollen Umgang mit Büchern und spielerischen Umgang Wörtern und Buchstaben.

„Apropos Sprache“ - Einleitung

Der Mensch ist von Geburt an mit der Fähigkeit ausgestattet, Sprache zu erlernen. Dieser Lernprozess findet jedoch nicht von allein statt. Das Kind erwirbt die Sprache in der aktiven Auseinandersetzung mit anderen Menschen, vorrangig seinen Bezugspersonen und vor allem im spielerischen Erkunden seiner Umwelt. Der Spracherwerb ist daher kein isolierter Vorgang, sondern eingebettet in die frühkindliche Gesamtentwicklung. Innerhalb dieser Gesamtentwicklung beeinflussen sich biologische, motorische, sprachliche, kognitive und sozial-emotionale Prozesse wechselseitig.

„Apropos Sprache“ möchte im Kontext der gesamten Entwicklungsbereiche wichtige Unterstützung bieten, Lernimpulse auslösen und Lernprozesse fördern. Dadurch werden ideale Voraussetzungen für ein besseres Gelingen des Spracherwerbs geschaffen. Kinder deren Muttersprache nicht Deutsch ist werden beim Erwerb ihrer Zweisprachigkeit durch das Material besonders unterstützt.

„Apropos Sprache“, der pädagogischer Ansatz Sprache spielend und ganzheitlich fördern

„Apropos Sprache“ eignet sich hervorragend für die alltagsintegrierte Sprachunterstützung und Sprachförderung von Kindern im Elementar- und Primarbereich. Zudem hält es auch eine Vielzahl an Fördermöglichkeiten in anderen Bereichen der Wahrnehmung, wie etwa der optischen und akustischen Differenzierungsfähigkeit, der optischen und akustischen Serialität und dem optischen und akustischen Gedächtnis, bereit.

Auch kann das Raum-Lage-Bewusstsein der Kinder mit den Materialien vom Apropos-Sprache-Material spielerisch gefördert und trainiert werden. Darüber hinaus kann das Material zur Unterstützung der Konzentrations- und Merkfähigkeit und zur Förderung der phonologischen Bewusstheit eingesetzt werden. Jedes Kind findet durch „Apropos Sprache“ einen schnellen und ganzheitlichen Zugang zur deutschen

„Apropos Sprache“ - Einleitung

Sprache. Denn neben dem Wortschatz, der Aussprache und Grammatik, kann auch die Kommunikationsfähigkeit, Fantasie und die Sprechfreude gestärkt werden. Die vielen bunten, schönen und vor allem kindgerechten Stoffteile mit hohem Aufforderungscharakter, laden die Kinder zum aktiven Tun, spielerischen Umgang und zur sinnlichen Auseinandersetzung mit Sprache ein.

Schon heute setzen bundesweit Kindertageseinrichtungen, Grund- und Sprachheilschulen sowie auch Logopädiepraxen, dieses umfangreiche Material gerne zur Wortschatzerweiterung bzw. Begriffsbildung und zur gezielten Sprachförderung ein. Und auch international wird das Apropos Sprache Material bereits in vielen Ländern zur Sprachförderung genutzt.

Auch bieten sich das Apropos Sprache Material zur Förderung von lese-rechtschreibschwachen Kindern an, da diese durch die vielfältigen Spielideen und den

bunten Materialmix die Möglichkeit bekommen mit allen Sinnen zu lernen. Dies ist ein entscheidender Vorteil gegenüber den üblichen Bild- und Arbeitsblättern, die sonst häufig in einer solcher Förderung eingesetzt werden.

Alle Gegenstände von „Apropos Sprache“ sind bewusst aus der Erlebniswelt der Kinder gewählt worden und streifen viele Sachgebiete wie beispielsweise: den menschlichen Körper, Musikinstrumente, Fahrzeuge, Kleidung, Nahrung, Tiere und mehr.

Die Kinder können Sprache sinnlich erfassen, denn das Begreifen geschieht über das Greifen. Zwischen taktilen Empfinden und dem gesprochenen Wort besteht eine hohe Übertragbarkeit. Dabei steht auch das ganzheitliche Lernen immer wieder im Mittelpunkt und findet mit „Apropos Sprache“ fast immer unmittelbar Berücksichtigung, da die Kinder die Möglichkeit bekommen, sowohl über verschiedene Sinnes- und Lernkanäle als auch über vielfältige

„Apropos Sprache“ - Einleitung

Lernwege zu lernen. Dieses Vorgehen entspricht den modernen Erkenntnissen der Lerntypenforschung. Jedes Kind kann so über seinen primären und favorisierten Sinneskanal lernen. Gemeint ist damit beispielsweise, dass bei einem taktil-lern-orientierten Kind alles zunächst über die Hände (die Begriffe/Worte werden gefühlt), dann über die Sprache (gesprochen und gehört) in den „Kopf“ gelangt und somit besser im neuronalen Netzwerk, welches für die Verarbeitung und Speicherung im Gehirn zuständig ist, abgespeichert wird. Daher belegen sowohl die Hirnforschung wie auch die Entwicklungspsychologie, dass alles, was über viele Sinneskanäle erarbeitet bzw. gelernt wurde, besser ins Gedächtnis gelangt und nachhaltiger abgespeichert wird.

Ferner ist das gesamte Material untereinander kompatibel, kann kreativ und vielseitig eingesetzt und variiert werden, sowie auch aufeinander aufbauend genutzt werden.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Kindern mit „Apropos Sprache“ ganz viel Freude und vor allem auch eine Menge Spaß und hoffe, dass Ihnen die alltagsintegrierte Sprachunterstützung sowie auch die gezielte Sprachförderung der Kinder noch besser und nachhaltiger gelingt.

Ihre Ursula Günster-Schöning

Fördermöglichkeiten

Das können Sie mit dem „Apropos Sprache“ fördern:

- die Sprachbildung und Entwicklung sowie die Schriftsprachanbahnung (Literacy)
- das phonologische Bewusstsein
- die visuelle, auditive und taktile Wahrnehmung
- die Raum-Lage-Orientierung und die Anwendung der Präpositionen
- die Aufmerksamkeit und Konzentration
- das Durchhaltevermögen und die Detailgenauigkeit
- die Merkfähigkeit (Kurz- und Langzeitgedächtnis)
- die Beobachtungsgabe
- das Rhythmusgefühl
- das vorausschauende und zusammenhängende Denken
- die Fantasie und Kreativität
- die Kommunikationsfähigkeit
- die Erzählfähigkeit
- das soziale Miteinander.

Vorteile

Diese Vorteile bietet das Apropos Sprache Material:

- Es fördert entlang dem natürlichen Entwicklungsverlauf der Kinder.
- Es deckt die Anforderungen der Bildungs- und Orientierungspläne in den Bereichen Sprach- und Literacy-Förderung der einzelnen Bundesländer ab.
- Es bietet einen lustvollen, sinnlichen und aktivitätsfördernden Materialmix.
- Alles ist miteinander kombinierbar und ohne große Vorbereitungen beispielbar.
- Es kann alltags- & bewegungsorientiert genutzt werden.
- Es ist aus den Kitaalltag für den Kitaalltag entwickelt worden.
- Es kann spielerischer Teil des Kita-/ Schulalltags sein oder zur gezielten, individuellen Förderung eingesetzt werden.
- Es schafft die Voraussetzung für einen erfolgreichen Übergang in die Grundschule.
- Es kann zur spielerischen Sprachförderung bei Kindern mit Migrationshintergrund genutzt werden.

103 225 „Apropos Sprache“ Komplett-Set



1 „Apropos Sprache“ Basisset -
Sprache und Sinneswahrnehmung

1 „Apropos Sprache“ Aufbauset 1 -
Phonologisches Bewusstsein

1 „Apropos Sprache“ Aufbauset 2 -
Visuelle Wahrnehmung und Konzentration

1 „Apropos Sprache“ Aufbauset 3 -
Präposition, Raum-Lage Bewusstsein

1 „Apropos Sprache“ Fahrgestell
53 laminierte Ideenkarten

1 Sammelordner

1 Anleitung

Achtung! Nicht geeignet für Kinder unter 3 Jahren. Kleinteile, Erstickungsgefahr. Lange Schnur/Kette, Strangulationsgefahr.



103 219 „Apropos Sprache“ Basis-Set



- | | | | |
|-----|--------------------------------------------------------------------------------------|---|--------------------------------|
| 147 | Stoffteilchen | 2 | Silbenkastagnetten |
| 147 | Wortbildkarten
(Vorderseite: Wortbild, Bild, Anlaut -
Rückseite: Silbenpunkte) | 3 | Seile rot, gelb, blau |
| 1 | Anlautschrank mit 30 Schubladen | 1 | Tastbeutel |
| 1 | Holzkoffer | 2 | stapelbare Aufbewahrungskisten |
| 40 | Silbensteine, schwarz mit kleinem Säckchen | 1 | Deckel für Aufbewahrungskisten |
| | | 1 | Anleitung |

Achtung! Nicht geeignet für Kinder unter 3 Jahren. Kleinteile, Erstickungsgefahr. Lange Schnur/Kette, Strangulationsgefahr.



MATERIAL

Sell
Stoffleichen oder
Bildkarten



Welche Stoffleichen passen
in welchen Kreis?
(Oberbegriffe: Nahrung,
Musikinstrumente, Tiere)



Gibt es Stoffleichen, die
sowohl rot sind wie auch
essbar?
(Schnittmenge bilden)

Kategorien finden

SPRACHENTWICKLUNG

- Wortschatzerweiterung
- Kategorisierung
- Oberbegriffe erfahren
- Adjektive entdecken

FÖRDERASPEKTE

- Mathematisches Grundverständnis „Schnittmengenbildung“
- Gegenstände können mehreren Kategorien zugehörig sein
- Logisches Denken
- Sinnzusammenhänge erkennen

103 220 „Apropos Sprache“ Aufbau-Set 1



- 147 Wortbildstreifen
- 200 Buchstabenplättchen, in kleinem Säckchen
- 29 Erfahrungsbuchstaben
- 40 Silbersteine schwarz mit kleinem Säckchen
- 6 Fingerpüppchen aus Stoff
- 36 Wortbausteine, grün
- 2 Tastbeutel

- 27 Artikelsteine (rot, gelb, blau)
- 3 Wortlängensteine (klein, mittel, groß)
- 3 Blankowürfel
- 3 Aufbewahrungskisten, stapelbar
- 1 Deckel für Aufbewahrungskisten
- 1 Anleitungsheft

Achtung! Nicht geeignet für Kinder unter 3 Jahren. Kleinteile, Erstickungsgefahr.



103 221 „Apropos Sprache“ Aufbau-Set 2



- 147 Bildkarten bzw. Schattenbildkarten
(Vorderseite: Bild – Rückseite: Schattenbild)
- 22 Motivserienkarten bilden 10 Serien
- 1 Memobox mit 9 Fächern (stapelbar) und dazugehörigen Deckeln

- 16 Vorher-Nachher-Karten (je zwei zusammengehörige Bilder), Karton laminiert
- 1 Aufbewahrungskiste, stapelbar
- 1 Anleitung

Entdecke die Gemeinsamkeit

MATERIAL
Motivkarten
Stofftafeln oder
Bilderkarten

Unterschiedliche Gemeinsamkeiten



Gleiche Anlaute

Gleiche Silbenanzahl

Gleicher Inhalt z.B. Essbares

Die Karten in der Übersicht



SPRACHENTWICKLUNG

- Erzählen/Kommunikation
- Aussprache
- Anlaute entdecken
- Wortanalyse

FÖRDERASPEKTE

- Logisches Denken
- Konzentration
- Beobachtungsgabe

- 12 -



103 222 „Apropos Sprache“ Aufbau-Set 3



- 4 Biegepuppen, Stoff
- 4 Stühle (rot, gelb, grün, blau)
- 1 Tisch
- 1 Schrank
- 1 Bett
- 1 Regal, Möbel aus Vollholz

- 28 Fotokarten "Vier Freunde ziehen um"
- 1 Aufbewahrungskiste, stapelbar
- 1 Deckel für Aufbewahrungskiste
- 1 Anleitung

MATERIAL

Blöckgruppen
Möbel
Dinge aus dem Raum



hoch, höher, am höchsten



groß, größer, am größten

Sprachliche Steigerungen erleben

- #### SPRACHENTWICKLUNG
- Steigerungsformen kennenlernen
 - Aussprache
 - Grammatik
 - Satzbau (Syntax)

FÖRDERASPEKTE

- Logisches Denken
- Visuelle Wahrnehmung
- Feinmotorik

- 21 -



103 214 „Apropos Sprache“ DaZ



- 147 Stoffteilchen (Nilpferd 10 x 6,5 cm, aus Polyesterfilz)
- 147 Wortbildkarten (7 x 21 cm, aus Holz, farbig bedruckt)
- 33 Registerkarten (7,6 x 21 cm, mit Anlauten versehen)
- 40 Silbensteine (Ø 2 cm, Kunststoff)
- 200 Buchstabenplättchen (1 x 1,3 cm, aus Holz)
- 3 Blanko Würfel (Kantenlänge 3 cm)
- 2 Baumwollbeutel klein (11,5 x 16,5 cm)

- 2 Baumwollbeutel groß (36 x 44 cm)
- 1 Bookii® Hörstift (15 cm)
- 10 Bookii® Aufnahmestickerbogen (je 12 Aufnahmestickern)
- 32 Ideenkarten im Schuber (21 x 14,8 cm)
- 2 Materialkästen flach (23,4 x 35 x 7 cm, aus Holz)
- 1 Anleitung

Achtung! Nicht geeignet für Kinder unter 3 Jahren. Kleinteile, Erstickungsgefahr.



103 235 „Apropos Sprache“ International



- | | | | |
|-----|-----------------------------------|-----|------------------------------------------------------------------------------------|
| 28 | Ideenkarten laminiert | 3 | Blankwürfel |
| 8 | Biegepuppen | 3 | Wortlängensteine (klein, mittel, groß) |
| 4 | Stühle (rot, gelb, grün, blau) | 3 | Kastagnetten |
| 1 | Tisch, 1 Schrank, 1 Bett, 1 Regal | 40 | Silbensteine schwarz |
| 1 | Holzkoffer | 1 | Augenwürfel aus Holz |
| 147 | Stoffteilchen | 147 | Bildkarten bzw. Schattenbildkarten
(Vorderseite: Bild - Rückseite Schattenbild) |
| 3 | Seile, rot, gelb, blau | 1 | Memobox mit 9 Fächern mit Deckeln |
| 27 | Artikelsteine (rot, gelb, blau) | 1 | Anleitung |
| 6 | Fingerpüppchen | | |
| 36 | Wortbausteine | | |

Achtung! Nicht geeignet für Kinder unter 3 Jahren. Kleinteile, Erstickungsgefahr. Lange Schnur/Kette, Strangulationsgefahr.

Syllables Rings

MATERIAL

Felt Figures
Picture Cards
Syllable Buttons
Coloured Cards



- LANGUAGE VALUE**
- Vocabulary Extension
 - Pronunciation
 - Syllables

- EDUCATIONAL VALUE**
- Concentration
 - Visual Perception
 - Word Analysis

Silbenringe

MATERIAL

Feltfiguren
Blokstern
Silbensteine
Selle

1, 2 or 3
figures



1, 2 oder 3 Silben ... sind die
Figuren im richtigen Kreis?

Lass uns die Kastagnetten
zur Hilfe nehmen und die
Figuren den richtigen
Kreisen zuordnen.

- SPRACHENTWICKLUNG**
- Wortschatzerweiterung
 - Aussprache
 - Silben
 - Wortanalyse

- FÖRDERASPEKTE**
- Konzentration
 - Visuelle Wahrnehmung

Die verschiedenen Karten im Überblick

Motivserienkarten - gleiche Eckfarben gehören zusammen: hier Werkzeuge



Wortbildkarten

Vorderseite - mit Wortbild, Bild und Anlaut



Rückseite - mit Silbenpunkten



Schattenbildkarten

Vorderseite



Rückseite



Wortbildstreifen



Artikelsteine



der



die



das

Wortbausteine



Emil



spielt



Ball.

Wortlängensteine



Ball



Nashorn



Marienkäfer

Buchstabenplättchen



Silbensteine









 **Original Dusyma** 103 215 Apropos Sprache Ideenkarten

„Apropos Sprache“



Dusyma Kindergartenbedarf GmbH
Haubersbrunner Straße 40
73614 Schorndorf / Germany
Telefon: 00 49 (0) 7181 / 6003-0
Fax: 00 49 (0) 7181 / 6003-41
E-mail: info@dusyma.de

www.dusyma.com

Anleitung zum späteren Nachschlagen bitte aufbewahren!